Sprecher- und Vorstandswahlen der DGS-Sektion Soziologische Netzwerkforschung
Kurzbiographien

Name

Dr. Malte Doehne

Institution

Universität Zürich, Soziologisches Institut

Interessen an der soziologischen Netzwerkforschung

Ich bin Oberassistent am Lehrstuhl für Organisations- und Wirtschaftssoziologie an der Universität Zürich (Lehrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Katja Rost). Vor Aufnahme meiner Tätigkeit in Zürich war ich Postdoktorand am Center for Mathematical Philosophy der LMU München. Während und seit meiner Promotion an der Zeppelin Universität, Friedrichshafen, war ich zu Forschungsaufenthalten an der Columbia University, der Duke University und an der Stanford University. Zu meinen Forschungsschwerpunkten zählen Wirtschafts- und Organisationssoziologie, Netzwerktheorie und -analyse, Innovationssoziologie und Wissenschaftssoziologie. Meine Forschung ist bislang u.a. erschienen in *Aggressive Behavior*, *British Journal of Psychology*, *Journal of Economic Methodology*, *Journal of Mathematical Sociology*, sowie in *Studies in the History and Philosophy of Science (Part A)*. Im Rahmen meines Habilitationsprojektes arbeite ich an der Entwicklung einer ökologischen Perspektive zur Bestimmung der Kontextabhängigkeit sozialer Beziehungen. Unter anderem gebe ich zu diesem Thema 2021 einen Sonderband in der Fachzeitschrift *Social Networks* mit heraus.

Mein Interesse an einer aktiven Mitarbeit im Sprecherkreis der Sektion gründet in der Beobachtung, dass die zunehmende Verfügbarkeit von Netzwerkdaten und methodische Fortschritte in der Netzwerkanalyse wichtige theoretisch-konzeptionelle Fragen für die Soziologie aufwerfen. Ganz praktisch möchte ich mich für einen analytisch wie auch theoretisch fundierten Austausch einsetzen. Ich denke, dass die Sektion dafür der richtige Ort ist und kandidiere daher für eine der offenen Positionen im Sprecherkreis.

Website

<http://maltedoehne.de>

Name

Jun.-Prof. Dr. Lea Ellwardt

Institution

Universität zu Köln, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Interessen an der soziologischen Netzwerkforschung

Ich forsche und lehre seit 2014 als Juniorprofessorin für Methoden der empirischen Sozialforschung an der Universität zu Köln. Davor war ich insgesamt acht Jahre als Doktorandin, Postdoktorandin und Dozentin an der Universität Groningen in den Niederlanden tätig. In meinem Dissertationsprojekt, welches unter anderem von Christian Steglich betreut wurde, untersuchte ich intraorganisationale Netzwerke mit quantitativen Methoden der sozialen Netzwerkanalyse (ERGM, SIENA). Dazu gehörte ein Forschungsaufenthalt an der University of Kentucky im LINKS Center. Meine aktuellen inhaltlichen Forschungsinteressen richten sich auf persönliche Netzwerke und Gesundheit im Alter. Meine Ergebnisse veröffentlichte ich bisher regelmäßig in hochrangigen internationalen Zeitschriften, wie zum Beispiel European Sociological Review, Social Networks, Social Science & Medicine, Journals of Gerontology und PLoS ONE. Seit 2016 bin ich im Sektionsvorstand aktiv und kümmere mich unter anderem um die Webpräsenz. Auch in den nächsten zwei Jahren möchte ich mich gerne in der Sektion engagieren und kandidiere deshalb für den Vorstand.

Website

<http://lea-ellwardt.de/>

Name

PD Dr. Andreas Klärner

Institution

Thünen-Institut für Ländliche Räume, Braunschweig

Interessen an der soziologischen Netzwerkforschung

Als Soziologie interessiere ich mich für die Frage, wie Gesellschaft in die Individuen hineinwirkt und wie Individuen in der Gesellschaft handeln. Soziale Netzwerke sind dabei für mich vermittelnde Instanzen, die Normen (durch)setzen, sozialen Druck ausüben und damit Handlungsspielräume begrenzen. Soziale Netzwerke geben aber auch Unterstützung, bieten Informationen und eröffnen damit Freiräume und Handlungsmöglichkeiten. Mein inhaltlicher Schwerpunkt liegt in der Politischen Soziologie und der Soziologie sozialer Ungleichheiten und dort besonders in der Forschung zu Armut in ländlichen Räumen.

Seit 2016 bin ich Koordinator des von der DFG geförderten Wissenschaftlichen Netzwerkes „Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheiten (SoNegU)“. In dem Netzwerk kommen Forscherinnen und Forscher verschiedener Fachrichtungen (Soziologie, Psychologie, Gesundheitssoziologie, Public Health, Soziale Arbeit) mit dem Ziel zusammen, die Theorien und Methoden der Netzwerkforschung für die Forschung zur Entstehung und Reproduktion gesundheitlicher Ungleichheiten fruchtbar zu machen.

Aktuell kombiniere ich in einem deutsch-tschechischen Kooperationsprojekt zum Thema „Soziale Benachteiligung in ländlichen Peripherien in Ostdeutschland und Tschechien“ qualitative und quantitative Verfahren der Netzwerkforschung. Mich interessiert dabei besonders die Frage, wie lokale Gelegenheitsstrukturen (öffentliche und private Infrastruktur, Einrichtungen der Daseinsvorsorge etc.) und persönlichen Beziehungsnetzwerke die individuellen Handlungsspielräume und gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten von sozial benachteiligte Gruppen einschränken oder eröffnen.

Ich kandidiere für den Vorstand der Sektion und möchte mit meinem Engagement dazu beitragen, die bisherige erfolgreiche Arbeit fortzusetzen und die interdisziplinäre Vernetzung voranzutreiben. Dabei vertrete ich einen für unterschiedliche Paradigmen offenen, methodenpluralistischen Ansatz der Netzwerkforschung, in dem quantitative, qualitative und methodenintegrative Verfahren ihren Platz haben.

Webseite

<https://www.thuenen.de/de/lr/personal/wissenschaftliches-personal/pd-dr-andreas-klaerner/>

Name

Prof. Dr. Mark Lutter

Institution

Professor für Allgemeine Soziologie an der Bergischen Universität Wuppertal

Interessen an der soziologischen Netzwerkforschung

Die Analyse sozialer Netzwerke bzw. Sozialkapital auf Erfolg bzw. Ungleichheiten auf Arbeitsmärkten; generelle Forschungsgebiete: Wirtschaftssoziologie; Ungleichheitsforschung; Analytische Soziologie; Kausale Inferenz; Computational Social Science

Seit 2018 bin ich im Sektionsvorstand als Schatzmeister aktiv. Mein Engagement würde ich in den nächsten zwei Jahren gern fortsetzen und kandidiere für den Vorstand.

Webseite

<https://www.sociology.uni-wuppertal.de/>

Name

Prof. Dr. Sören Petermann

Institution

Professor für Soziologie, Stadt und Region an der Ruhr-Universität Bochum

Interessen an der soziologischen Netzwerkforschung

Ich interessiere mich für die sozial-räumliche Ungleichheit in der Netzwerkeinbettung von Personen, deren Entstehungsbedingungen und Konsequenzen. Meine Forschung erstreckt sich auf egozentrierte Netzwerke und soziales Kapital. Des Weiteren beschäftige ich mich mit methodischen Fragen der Erhebung von Netzwerken/sozialem Kapital in standardisierten Befragungen.

Seit 2014 bin ich im Sektionsvorstand aktiv; von 2014-2018 als Schatzmeister und seit 2018 als Sprecher. Mein Engagement würde ich in den nächsten zwei Jahren gern fortsetzen und kandidiere für die Sprecherposition.

Webseite

<http://www.sowi.rub.de/staresoz/petermann.html.de>